

## **Dringliche Motion Rolf Zbinden (PdA): Kein Einsatz von Soldaten der Schweizer Armee mit durchgeladener Dienstwaffe auf dem Gebiet der Gemeinde Bern**

### **Intervention der PdA Bern an der Stadtratssitzung vom 3.4.08**

Im Moment sieht es wahrlich nach Entwarnung aus. Kein Wunder, nachdem die Herren aus VBS und Armeespitze so tüchtig auf die Nase gefallen sind. So sieht es im Moment aus. Ein breiter Widerstand aus den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft hat dafür gesorgt, dass dieser Western sehr schnell abgesetzt worden ist: Dieser Schuss ging wirklich hinten raus! So sieht es im Moment aus.

Aber diese Herren würden ja nicht ihre Spitzenpositionen einnehmen und auf ihnen ausharren, wenn sie lernfähig wären und dazu gewillt, die wirklichen Bedrohungen in unserer Zeit zu erkennen: Hemmungsloses Raffen auf der einen Seite, materielle Verelendung auf der andern; moralische Verelendung durch die allseits geschürte Konkurrenz; irreparable Schädigung unserer natürlichen Lebensgrundlagen; obszöne Militarisierung der internationalen Beziehungen.

Weit davon entfernt, an diese Gefahren für das menschliche Überleben in ihren Szenarien auch nur einen Gedanken zu verschwenden, zünseln die Spitzen von VBS und Armee genau an diesen Brandherden mit. Damit verspielen sie auch den letzten Bonus, der ihnen grosszügig gewährt werden könnte: den Naivitätsbonus. Was wir in ihren Gedanken, Worten und Taten entdecken, ist geprägt vom Geist der Konkurrenz, des Misstrauens, der Dämonisierung: L' enfer c'est les autres.

Breiteste Kreise der Bevölkerung lassen sich von dieser Propaganda der Herren aus VBS und Armee nicht mehr für blöd verkaufen. In diesem Zusammenhang freut uns auch die Antwort des Gemeinderats, die dem Wachdienst mit geladener Waffe eine klare Abfuhr erteilt. So sieht es im Moment aus.

Die PdA Bern meint jedoch, dass damit der verbindliche Inhalt unserer Motion nicht erledigt ist: Hier muss ein Pflöck eingeschlagen werden – ein Pflöckchen, wenn wir bedenken, was uns die Unberechenbarkeit und Unersättlichkeit von VBS und Armee noch alles abverlangen wird.

Verhindern wir mit dieser Motion, dass Milizsoldaten zur moralischen Korruption gezwungen werden können: gegen ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger durchzuladen! Verhindern wir jede zusätzliche Gefährdung der Bevölkerung durch Armeewaffen! Wer hier mit den Argumenten des Kalten Kriegs hausieren geht, will nicht wahrhaben, dass VBS und Armee buchstäblich mit dem Feuer spielen.

Natürlich sind wir uns dessen bewusst, dass wesentliche Weichen nicht hier drin gestellt werden. In diesem Fall wäre es aber ja wirklich gelacht, wenn wir nichts zu sagen hätten zur Frage: wie wir uns hier in der Stadt Bern unsere „Bewachung“ vorstellen! Ein klares Ja zu unserer Motion gegen den Wachdienst mit geladener Waffe ist eine klare Antwort.

Rolf Zbinden, PdA Bern, 3.4.08

**Abstimmung:** überwiesen mit 32 Ja / 23 Nein / 10 Enthaltungen